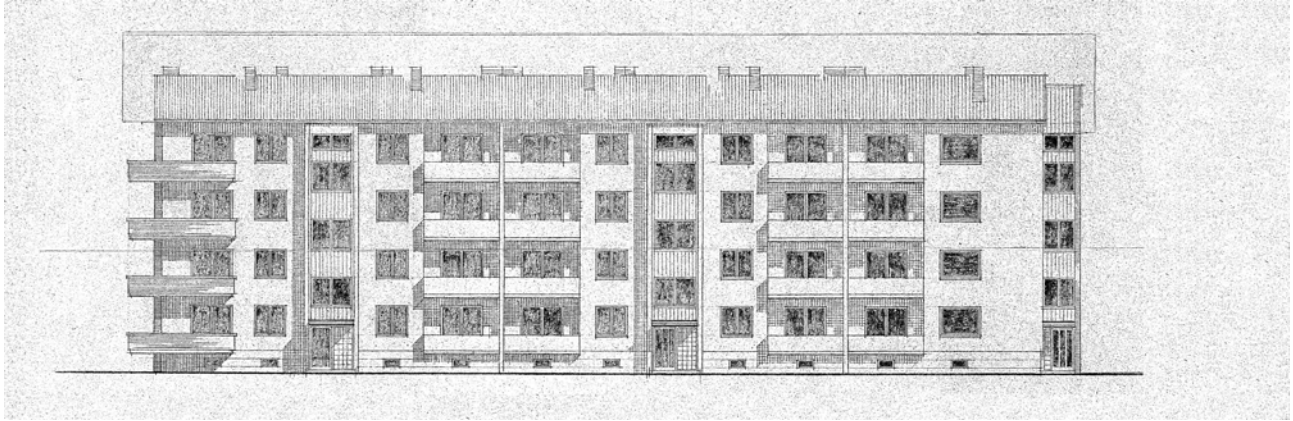


Ansicht Bestandswohnhaus in Ludwigshafen (c) BASF Wohnen + Bauen



Ankündigung zweiphasiger offener Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013

» Suffizientes Bauen im Bestand«

Die BASF Wohnen + Bauen GmbH stellt ein umfangreiches Angebot von attraktiven und zeitgemäßen Wohnungen für die Mitarbeiter der BASF und eine breite Zielgruppe der Bevölkerung zur Verfügung. Zum Bestand des Unternehmens gehören derzeit knapp 7.000 Wohnungen in Ludwigshafen und Umgebung. Die BASF Wohnen + Bauen wirtschaftet nachhaltig für eine lebenswerte Zukunft und bietet ein Portfolio an unterschiedlichen Wohnungen, so dass die Wohnbedürfnisse verschiedener Zielgruppen, vom Single bis zur Familie, vom Azubi bis zur Führungskraft - gedeckt werden können.

Bei der Sanierung und Weiterentwicklung ihrer Bestandsgebäude und Wohnungen strebt die BASF Wohnen + Bauen die Umsetzung nachhaltiger und innovativer Konzepte an. Im Rahmen dieses Wettbewerbs sollen dazu unter dem Begriff »Suffizienz« Ideen für ein typisches Bestands-Wohnhaus gefunden werden. Die Ideen sollen einerseits auf das konkrete Gebäude abgestimmt sein, andererseits aber auch auf weitere Wohngebäude - im Bestand des Unternehmens - oder darüber hinaus - angewendet werden können.

Um hierfür eine breites Spektrum an innovativen Vorschlägen zu erhalten, lobt die BASF Wohnen + Bauen mit Unterstützung des Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten und des Ministeriums der Finanzen, Rheinland-Pfalz, einen zweiphasigen Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013 aus.

Die 1. Wettbewerbsphase ist offen. Teilnahmeberechtigt sind Architekten. Innenarchitekten sind in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten teilnahmeberechtigt. Um ein konzeptionell innovatives Projekt entwickeln zu können, wird die Zusammenarbeit mit Fachberatern unterschiedlicher Bereiche und Disziplinen ausdrücklich empfohlen. Aus den Beiträgen der 1. Phase werden 10 bis 15 Konzepte für eine vertiefende Bearbeitung in der 2. Phase ausgewählt.

Zum Preisgericht zählen neben Vertretern des Auslobers, der beteiligten Ministerien und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz folgende Experten:

Prof. Anett-Maud Joppien, Architektin, Frankfurt
Prof. Susanne Dürr, Architektin, Karlsruhe
Prof. Dr.-Ing. Bernd Nentwig, Architekt, Weimar
Prof. Rolo Fütterer, Architekt, Kaiserslautern
Prof. Dr.-Ing. Angèle Tersluisen, Kaiserslautern / Darmstadt
Jun.-Prof. Dr.-Ing. Dirk A. Schwede, PhD, Stuttgart

Für Preise und Anerkennungen stellt der Auslober insgesamt 60.000 € (netto) zur Verfügung.

Die vollständigen Wettbewerbsunterlagen werden ab Dienstag, dem 10. Oktober 2017 online unter www.a-dk.de/suffizienz bereitgestellt. Die weiteren Termine der 1. Phase lauten wie folgt:

Rückfragekolloquium	19. Oktober 2017
Abgabe 1. Phase	30. November 2017
Preisgericht 1. Phase	7. Dezember 2017

Die 2. Wettbewerbsphase wird im 1. Quartal 2018 durchgeführt.